



**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709  
Fax : (0221) 221-26592  
E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 27.09.2013

**Auszug  
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung  
Innenstadt vom 26.09.2013**

**öffentlich**

- 7.22 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysos-  
hof/Baptisterium;  
hier: Bauabschnitt 1, Baubeschluss Bauphase 2 sowie Einzelentschei-  
dungen \*\*\* Sammelumdruck vom 16.09.2013.  
2296/2013**

**Geänderter Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, vor der endgültigen Beschluss-  
fassung das Votum der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik einzuho-  
len und dem Rat darzustellen. Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt mit dieser  
Maßgabe folgende Beschlussfassung:**

Der Rat beschließt

1. die bauliche Umsetzung der vorgelegten Entwurfspläne der Bauphase 2 des Planungskonzeptes zur städtebaulichen Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium mit Gesamtkosten in Höhe von 4.415.825 € brutto und beauftragt die Verwaltung mit der zeitnahen Umsetzung der Baumaßnahme. Mittel in entsprechender Höhe stehen im Teilfinanzplan 1202, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen von Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6901-1202-1-0500; Umgestaltung Dionysoshof - Masterplan Hj. 2013/2014 einschließlich der Finanzplanung 2017 bereit;
2. auf den Bau eines durchlaufenden Medienbandes auf der östlichen Tunnelwand zum Einspielen von Informationen der anliegenden Kulturbetriebe und sonstiger visueller Darstellungen (ausgenommen kommerzieller Werbung) mit künstlerischen oder städtischen Bezügen mittels aufwendiger elektronischer Technik zu verzichten. Stattdessen ist ein alternatives Konzept zur Gestaltung des für das Medienband vorgesehenen Wandbereiches zu entwickeln und zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Pflege-

und Instandhaltungsbedarf einer derartigen Anlage sich in einem vertretbaren Rahmen bewegen wird;

3. **Alternative B:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Standort für den Fahrstuhl in direkter Anbindung an das Museum Ludwig zu untersuchen. Falls sich dort ein Fahrstuhl realisieren lässt, ist eine gemeinschaftliche Nutzung sowohl als öffentlicher Fahrstuhl als auch für Zwecke des Museums Ludwigs vorzusehen. In dem Fall kann der Fahrstuhl an die Leitzentrale des Museums angebunden werden. Für die jährlichen Betriebskosten in Höhe von circa 14.000 € bis 18.000 € ist dem Museum Ludwig ein entsprechender Etat in den Haushaltsansätzen bereitzustellen.

4. die weitere Planung der baulichen Umorganisation der Tiefgarage "Am Domhof" in der Form, dass die Zufahrt künftig ausschließlich über den Kurt-Hackenberg-Platz/Am Domhof und die Ausfahrt ausschließlich über die Trankgasse erfolgt. Planungsmittel werden in Höhe von 36.000 € kalkuliert. Die für die Planungsmaßnahme benötigten Haushaltsmittel stehen im Teilfinanzplan 1202, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen von Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6901-1202-1-0500; Umgestaltung Dionysoshof - Masterplan Hj. 2013 zur Verfügung; **für die Ausfahrt an der Trankgasse sind Alternativen zu einer zusätzlichen Ampelanlage zu finden.**

5. dass der Bauabschnitt 3 aus dem Gesamtkonzept Domumgebung (Ausbildung eines Domsockels im Bereich des Verbindungsweges seitlich des Römisch-Germanischen-Museums) vorgezogen und zeitgleich mit der Bauphase 2 aus Bauabschnitt 1 erstellt wird. Entsprechende Finanzmittel in einer Größenordnung von 662.370 € stehen im Teilfinanzplan 1202, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen von Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6901-1202-1-0500; Umgestaltung Dionysoshof - Masterplan Hj. 2013/2014 zur Verfügung. Die Zustimmung erfolgt unter der Voraussetzung, dass die noch zu erstellende Entwurfsplanung mit Kostenberechnung den oben genannten Kostenrahmen einhält;

6. die Freigabe von investiven Mitteln in Höhe von insgesamt 131.200 € im Teilfinanzplan 1202, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen von Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6901-1202-1-0500; Umgestaltung Dionysoshof - Masterplan Hj. 2013 zur Beauftragung der Planung der Maßnahmen Punkt 3. und Punkt 4.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.